



Nächste Gottesdienste:

Gottesdienstablauf:

Eröffnung	460
Begrüßung	
Kyrie	541
Gloria	478,5
Lesung I	Apg 4, 32-35
Antwortgesang	200, Ps. 118
Lesung II	1 Joh 5, 1-6
Ruf v. d. Evangelium	212+625
Evangelium	Joh 20, 19-31
Predigt	
n. d. Predigt	Orgel
Fürbitten	
Gabenbereitung	468
Sanctus	273
Euch. Hochgebet	
Vater unser	316
zum Friedensgruß	470,2
Kommunion	Orgel
Danksagung	712
Schlußlied	463
	Orgel

Christ ist erstanden

Herr, stärke unsern Glauben dann
Des freu sich alle Christenheit

Mein Gott bist du

Frieden für dich

Gelobt sei Gott im höchsten Thron
Du bist heilig, du bringst Heil

Licht, meiner Stadt getreuer Hüter

Die ganze Welt, Herr Jesu Christ
Die Steppe wird blühen

460



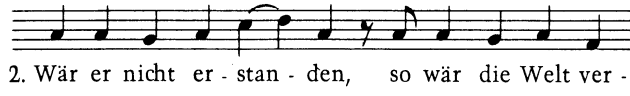
1. Christ ist er - stan - den von der Mar - ter



al - le. Des solln wir al - le froh sein;



Christ will un - ser Trost sein. Ky - ri - e - leis.



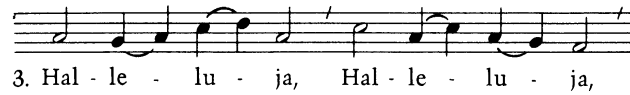
2. Wä er nicht er - stan - den, so wä die Welt ver -



gan - gen. Seit daß er er - stan - den ist, so



freut sich al - les, was da ist. Ky - ri - e - leis.



3. Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja,



Hal - le - lu - ja. Des solln wir al - le froh sein;

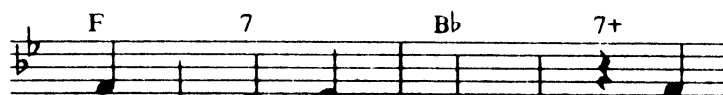


Christ will un - ser Trost sein. Ky - ri - e - leis.

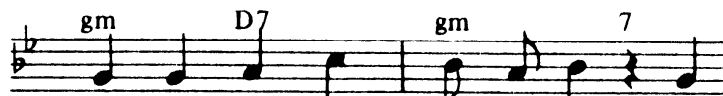
541



1. Herr, stär - ke un - sern Glau - ben dann, wenn



Zwei - fel uns be - ren - nen, wenn



man - cher dich nicht ru - fen kann, wenn



man - cher dich nicht fin - den kann. Herr,



gib dich zu er - ken - nen.

2. Herr, stärke unsern Glauben jetzt, wenn uns Gewalten hindern. Wer für dich wird verfolgt, gehetzt, an Leib und Seele wird verletzt, gehört zu deinen Kindern.

3. Herr, stärke unsern Glauben nun, wenn wir als Kirche zagen, wenn wir nur in uns selber ruhn, wenn wir nicht deine Weisung tun, wenn wir zu wenig wagen.

T: Josef Reding, M: Ludger Edelkötter



2. Es ist erstanden Jesus Christ, / der an dem Kreuz gestorben ist, / ihm sei Lob, Ehr zu aller Frist.
3. Er hat zerstört der Höllen Pfort, / die Seinen all herausgeführt / und uns erlöst vom ewgen Tod.
4. Es singt der ganze Erdenkreis / dem Gottessohne Lob und Preis, / der uns erkaufte das Paradeis.
5. Des freu sich alle Christenheit / und lobe die Dreifaltigkeit / von nun an bis in Ewigkeit. / Halleluja, Halleluja, / Halleluja, Halleluja. / Gelobt sei Christus, Marien Sohn.

T: Medingen bei Lüneburg um 1380; Strophe 2-5 Eisleben 1568
M: Hohenfurt 1410 / Wittenberg 1573

212 + 625



Frieden für dich

T: H. Oosterhuis
Ü: A. Rothenberg-Joerges
M: T. Löwenthal



Mein Gott bist du,
dir will ich danken, mein Gott,
dich in den Himmel heben.
Ich sprech dich aus, nenn deinen Namen,
ein Leben lang.



1. Ich war gefangen und rief: Gott,
und er hat mir geantwortet.
Er hat mir Freiraum gegeben,
er tritt für mich ein wie ein Freund.

Mein Gott bist du

2. Besser geborgen bei Gott,
als sich verlassen auf Menschen.
Besser geborgen bei Gott,
als sich verlassen auf Macht.

Mein Gott bist du ...

3. Ich war geschlagen,
doch Gott hat mir wieder aufgeholfen.
Ich werde nicht sterben,
ich werde leben, er hilft mir auf.

Mein Gott bist du,
dir will ich danken, mein Gott,
dich in den Himmel heben.
Ich sprech dich aus, nenn deinen Namen,
ein Leben lang.

Mein Gott bist du ...

468



2. Des Morgens früh am dritten Tag, / da noch der Stein am Grabe lag, / erstand er frei ohn alle Klag. / Halleluja, Halleluja, Halleluja.
3. Der Engel sprach: „Nun fürcht' euch nicht, / denn ich weiß wohl, was euch gebricht: / ihr sucht Jesus; den findt ihr nicht. / Halleluja, Halleluja, Halleluja.
4. Er ist erstanden von dem Tod, / hat überwunden alle Not. / Kommt, seht, wo er gelegen hat.“ / Halleluja, Halleluja, Halleluja.
5. Nun bitten wir dich, Jesu Christ, / weil du vom Tod erstanden bist: / Verleihe, was uns selig ist. / Halleluja, Halleluja, Halleluja.
6. O mache unser Herz bereit, / damit von Sünden wir befreit / dir mögen singen allezeit. / Halleluja, Halleluja, Halleluja.

T: Michael Weiße 1531 M: Melchior Vulpius 1609

Teil 1

Dm Gm⁷

Du bist hei - lig, du bringst Heil, —
mit - ten un - ter uns im Geist, —

C F maj⁷

bist die Fül - le, wir ein Teil — der Ge -
der Le - ben - dig-keit ver - heißt, — kommst zu

B^b Gm⁷

schich - te, die du webst, — Gott, wir
uns in Brot und Wein, — schenkst uns

1. A⁴ A⁷ 2. A⁷ Dm

dan - ken dir, du lebst — dei - ne Lie-be ein. —

Teil 2

Dm Gm⁷

Du bist hei - lig, — du bist
Hal - le - lu - ja, — Hal - le -

C F maj⁷ B^b Gm

hei - lig, — du bist hei - lig, — Al - le
lu - ia, — Hal - le - lu - ia, — Hal - le -

1. A 2. A Dm

Welt schau - e auf dich, — lu - ja — für dich.

Teil 1 und Teil 2 können gleichzeitig gesungen werden.
Originaltext und Melodie: Per Harling, Deutsch: Fritz Baltruweit

© beim Autor (Originaltext und Melodie); deutscher Text: tvd-Verlag, Düsseldorf

Vater unser

Ansgar Schönecker, 2005

Va-ter un-ser im Him-mel, ge - hei-light wer-de Dein Na-me. Dein Reich komme. Dein Wil-le ge-sche-he, wie im

Him-mel so auf Er-den. Un-ser täg-lich-es Brot gib uns heu-te. Und ver - gib uns un-se-re Schuld, wie auch

wir ver-ge-ben un-se-ren - Schul-di-gern. Und füh-re uns nicht in Ver - su-chung, son-dern er - lö-se uns

von dem Bö-sen. Denn Dein ist das Reich und die Kraft und die Herr-lich-keit in E-wig-keit. A - men.

Licht, das uns anstößt

470
2

Lied an das Licht
Genesis 1,3-5

T: Huub Oosterhuis
Ü: Kees Kok
M: Antoine Oomen



1. Licht, das uns an-stößt früh am Morgen, zeit-lo-ses



Licht, in dem wir stehn, kalt, je-der ein-zeln un-ge-



bor-gen, Licht, fach mich an und lass mich gehn.



Dass kei-ner ausfällt, dass wir al - le, so schwer und trau-



—rig wir auch sind, nicht aus des an-derm Gna-de



fal - len und ziel-los un-auf-find-bar sind.

2. Licht, meiner Stadt getreuer Hüter, bleibendes Licht, das einst gewinnt. Wie meines Vaters feste Schulter trag mich, dein Ausschau haltend Kind. Licht, Kind in mir, mit meinen Augen schau aus, ob schon die Welt ersteht, wo Menschen würdig leben dürfen und jeder Namen Frieden trägt.

3. Alles wird weichen und verwehen, was nicht geeicht ist auf das Licht. Sprache wird nur Verwüstung säen, und unsre Taten bleiben nicht. Vielstimmen-Licht in unsren Ohren, solange das Herz in uns noch schlägt. Liebster der Menschen, erstgeboren, Licht, letztes Wort von Ihm, der lebt.

463

Die Steppe wird blühen

Lied von der Auferstehung
Psalm 126; Jesaja 35, 1-10
Offenbarung 3,5; 20, 11-14

T: Huub Oosterhuis
Ü: Annette Joerges
M: Antoine Oomen



1. Die Step-pe wird blü-hen. Die Step-pe wird



la - chen und jauch - zen. Die Fel-sen, die



ste-hen seit den Ta-gen der Schöp-fung, stehn voll



Was-ser, doch dicht, sie wer-den sich öff -



nen. Das Was-ser wird strö - men, das

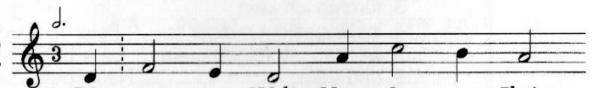


Was-ser wird glit-zern und strah-len, Dur-sti-ge

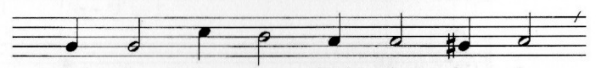


kom-men und trin - ken. Die Step-pe wird

712



1 Die gan - ze Welt, Herr Je - su Christ,
2 Das himm - lisch Heer im Him - mel singt,
3 Jetzt grü - net, was nur grü - nen kann,



1-6 Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja,



1 in dei - ner Ur - ständ fröh - lich ist.
2 die Chri - sten - heit auf Er - den klingt.
3 die Bäum zu blü - hen fan - gen an.



1-6 Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

4 Es singen jetzt die Vögel all, / Halleluja, Halleluja, / jetzt singt und klingt die Nachtigall. / Halleluja, Halleluja.

5 Der Sonnenschein jetzt kommt herein, / Halleluja, Halleluja, / und gibt der Welt ein neuen Schein. / Halleluja, Halleluja.

6 Die ganze Welt, Herr Jesu Christ, / Halleluja, Halleluja, / in deiner Urständ fröhlich ist. / Halleluja, Halleluja.

T: Friedrich Spee 1623, M: Köln 1623, E: 1. und 6. Str.: „Urständ“: Auferstehung



trin - ken, die Step-pe wird blü - hen, die



Step-pe wird la-chen und jauch - zen.

2. Verbannte, sie kommen mit leuchtenden Garben nach Hause. Die gingen in Trauer bis zum Ende der Erde, hin auf immer, allein - vereint keh'r'n sie wieder.

Wie Bäche voll Wasser, wie Bäche voll sprudelndem Wasser, brausend herab von den Bergen. Mit Lachen und Jauchzen - die säten in Tränen, keh'r'n wieder mit Lachen und Jauchzen.

3. Der Tote wird leben. Der Tote wird hören: Nun lebe. Zu Ende gegangen unter Steinen begraben: Toter, Tote, steht auf, es leuchtet der Morgen. Da winkt eine Hand uns, uns ruft eine Stimme: Ich öffne Himmel und Erde und Abgrund. Und wir werden hören, und wir werden aufstehn und lachen und jauchzen und leben.